

Hans Jörg Bachmann, Japanische Skizzen / Nihon no sukecchi

Das Buch versteht sich als ein fotografisches Skizzenbuch. Es ist eine Bildfolge von Wanderungen zu verschiedenen Städten auf Honshu und Kyushu in Japan. Das überraschende Alltägliche und die zufälligen Begegnungen, die so anders sind als im Westen, bilden dabei den roten Faden. Hinter jeder fotografischen Skizze verbirgt sich eine Geschichte. Der Ablauf der Bilder folgt nicht einem chronologischen Muster und nimmt auf den Charakter des Zufalls Bezug. Zeit und Ort werden akzeptiert wie sie sind. Die Leser werden dazu eingeladen, im Detail das Wesentliche der japanischen Realität zu erfahren aus der Wahrnehmung eines westlichen Flaneurs.

Das Buch basiert auf dem fotografischen Tagebuch von Hans Jörg Bachmann, welches von 2012 bis 2017 während der unzähligen Stadtwanderungen in Japan entstanden ist. Texte deutsch / japanisch ISBN 978-3-905297-94-2 ca. 160 S., Abb. 4-farbig, HC gebunden Format 16.8 × 23 cm 43 €

www.edition-clandestin.ch

Benedikt Loderer, Stadtwanderers Störsender - Kolumnen zum Verdauen

Grabe, wo du stehst. Sieh, was da ist. Denk, wie es ist. Schreib, was du denkst. Das ist Stadtwanderers Methode. Biel ist der Boden, worauf er steht. Ein Biel, sein Biel. Es ist erwandert. Im Fussgängertempo. An der Haustüre beginnt's, bis ans End der Welt reicht's. Der Stadtwanderer begeht sein Revier. Anders herum, die Welt ist lokal. Sie hat eine Mitte, das Obergässli, wo der Stadtwanderer haust. Darum ist so oft von der Altstadt die Rede und so wenig von Madretsch. Man sieht nur, was man weiss. Geologen sehen Steine, Schneiderinnen Stoffe, Lehrer Fehler. Der Stadtwanderer sieht Zustände. Der Zustand ist gemacht, ist entstanden, ist gewollt. Wer oder was steckt dahinter? Der Zustand ist das Ergebnis der Kräfte, die auf ihn einwirken. Der Kaufkraft zum Beispiel. Der Stadtwanderer ist unterdessen 75, ihm wird die Zukunft nur noch wenig antun. Resignatio sine qua non? Altersmilde mit Goldrand? Sicher nicht. Wer um sich blickt, merkt: Die Welt ist nicht in Ordnung. Darum ist er von Alterswut erfüllt, nicht -milde. Sie ist der Trieb- und Treibstoff die ewigen Wahrheiten einmal mehr zu wiederholen.

ISBN 978-3-907262-07-8 176 Seiten, Softcover gebunden, 12.5 × 20 cm, Fotos s/w 34 €

www.edition-clandestin.ch

Andreas Zangger / Ralph Harp, Ferne Welten / Fremde Schätze- Ethnografische Objekte und frühe Fotografien aus Niederländisch-Indien

Im Museum Heiden befindet sich eine ethnografische Sammlung mit Objekten aus „Niederländisch-Indien“ (heute Indonesien) aus dem 19. Jahrhundert. Es ist ein Bestand, wie er ähnlich in anderen ethnografischen Sammlungen (beispielsweise im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen) vorhanden ist, der aber im Provinzmuseum Heiden überrascht. Dass die Objekte aus Südostasien heute im Appenzeller Vorderland zu bestaunen sind, hat mit den Biografien von vier Ostschweizer Handelsherren zu tun, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Südostasien lebten (hauptsächlich auf Java und Sumatra). Ihre unterschiedlichen Lebenswege stehen als Beispiele für globales Unternehmertum von Schweizern in den damaligen kolonialen Strukturen. Im Buch werden diese Biografien dokumentiert und in ihren historischen (lokalen wie kolonialen) Kontext gestellt.

ISBN 978-3-907262-03-0 188 S., Hardcover, 24 × 30.5 cm, Abbildungen 4-farbig 42 €

www.edition-clandestin.ch